

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 77 (1926)
Heft: 12

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meteorologischer Monatsbericht.

Der August erscheint im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Sommermonaten, für Nord- wie Südschweiz als heiterer, sehr trockener und vorwiegend warmer Monat. Im Jura und in der östlichen Hälfte des Mittellandes zeigen sich leichte negative Anomalien des Temperaturmittels, sonst finden wir überall positive Abweichungen, die nach Westen hin und mit der Meereshöhe größer werden. Die Niederschlagsmengen machen durchschnittlich nur $\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{2}$, auf dem Säntis sogar nur $\frac{1}{5}$ der normalen Beträge aus; auch die Zahl der Niederschlagstage war allgemein bedeutend kleiner als gewöhnlich. Für die meisten Stationen ist der mittlere Bewölkungsgrad ebenfalls beträchtlich unternormal gewesen; die Gipfel treten hier wieder besonders hervor, der Säntis hatte zirka dreimal mehr „helle“ Tage, als nach dem langjährigen Durchschnitt zu erwarten ist. Demgemäß weisen auch die Sonnenscheinregistrierungen durchweg Überschüsse auf.

Bei hohem Luftdruck über West- und Nordwesteuropa begann der August bei uns mit heiterem Wetter. Die Ausbildung einer kleinen Depression südlich der Alpen gab dann Anlaß zur Trübung des Himmels, wobei in der Nacht zum 4. starke, gewitterige Regenfälle im Tessin und in der Südwestschweiz und am folgenden Tag leichtere Niederschläge auch in den übrigen Landesteilen eintraten. In der Nacht zum 8. brachten die Böenlinien einer kleinen nördlichen Randdepression der Nordseite der Alpen von neuem starken Niederschlag unter Gewittererscheinungen (Neuschnee bis 2000 m herab). Ein Vorstoß hohen Druckes von Westen in den Kontinent hinein hatte für den 9. und 10. Aufheiterung zur Folge. Die beiden nächsten Tage waren dagegen, unter dem Einfluß eines rasch nachfolgenden Minimums, bereits wieder trübe und niederschlagsreich. Nach neuer Verstärkung des Luftdruckes über dem Festland blieben wir dann vom 13. an bis zum Ende des Monats in ausgesprochenem Antizyklonalregime, mit heiterem oder wolfigem, vorwiegend trockenem und teilweise sehr warmem Wetter. Regen fiel während dieser Periode nur am 17. (Gewitter), zudem in Ost- und Mittelschweiz in geringen Mengen am 18., in erheblicherem Betrage am 22., an beiden Tagen veranlaßt durch die Ausläufer von Böenlinien im Norden vorüberziehender Minima.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 12

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Des lisières. — Les travaux de défense contre l'avalanche de Motta d'Alp, dans la Basse-Engadine. — Encore le hannetonnage. — Le taillis sous futaie en Thurgovie. — Affaires de la Société: Constitution du Comité permanent. — Nos morts: † Arnold von Seutter, conservateur des forêts, à Berne. — Communications: Glands de grosseur phénoménale. — Chronique: Confédération: Commission de l'examen d'Etat des ingénieurs forestiers; Ecole forestière; Examens forestiers d'Etat. Cantons: Fribourg, Berne, Grisons. — Bibliographie.